

SICHERHEITSDATENBLATT



PELGRASSOL CP

ZSCHIMMER & SCHWARZ

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname : PELGRASSOL CP
UFI : UFN0-N01R-100X-8MRQ
EG-Nummer : Gemisch.
CAS-Nummer : Nicht anwendbar.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Herstellung
Formulierung oder umfüllen
Chemische Behandlung von Leder.
Verarbeitungshilfsstoffe

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Zschimmer & Schwarz GmbH & Co KG
Max-Schwarz-Str. 3-5
56112 Lahnstein / GERMANY
+49 (0)2621 12-0

E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB : msds@zschimmer-schwarz.com

Bauer Handels GmbH



Vertrieb Schweiz: Bauer Handels GmbH Allmendstrasse 17 CH-8320 Fehraltorf Tel. +41 (0) 44 939 18 68	Vertrieb Deutschland & EU: Bauer Handels GmbH Freibühlstrasse 6 DE-78224 Singen Tel. +49 (0) 7731 926 44 16
---	---

www.taxidermy.ch info@taxidermy.ch

1.4 Notrufnummer

Nationale Beratungsstelle/Giftzentrum

Telefonnummer : Giftinformationszentren; Germany:

Giftnotruf der Charité Universitätsmedizin Berlin
030 - 192 40

Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn
0228 - 192 40

Giftnotruf Erfurt
0361 - 730 730

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg
0761 - 192 40

Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord), Göttingen
0551 - 192 40

Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland, Mainz
06131 - 192 40

Giftnotruf München
089 - 192 40

Lieferant

Telefonnummer : +49 (0)2621 12-0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Betriebszeiten : 24/7

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Produktdefinition : Gemisch

[Einstufung gemäß der Verordnung \(EG\) Nr. 1272/2008 \[CLP/GHS\]](#)

Skin Irrit. 2, H315

Eye Dam. 1, H318

Aquatic Chronic 3, H412

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenschäden.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Prävention : Schutzhandschuhe tragen: > 8 Stunden (Durchdringungszeit): Nitrilkautschuk.
Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Nach Gebrauch gründlich waschen.

Reaktion : BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Lagerung : Nicht anwendbar.

Entsorgung : Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.

Ergänzende Kennzeichnungselemente : Nicht anwendbar.

Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse : Nicht anwendbar.

Spezielle Verpackungsanforderungen

Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter : Nicht anwendbar.

Tastbarer Warnhinweis : Nicht anwendbar.

2.3 Sonstige Gefahren

PELGRASSOL CP

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Das Produkt entspricht den Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffen gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 : Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen : Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische : Gemisch

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Identifikatoren	%	Einstufung	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, M-Faktoren und ATEs	Typ
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	REACH #: 01-2119484627-25 EG: 265-157-1 CAS: 64742-54-7 Verzeichnis: 649-467-00-8	≥10 - ≤25	Asp. Tox. 1, H304	-	[1]
Alcohols, C12-15, ethoxylated, sulfates, sodium salts	REACH #: Polymer CAS: 125301-92-0	≥10 - ≤25	Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319	-	[1]
2,2'-Oxydiethanol	REACH #: 01-2119457857-21 EG: 203-872-2 CAS: 111-46-6 Verzeichnis: 603-140-00-6	≤10	Acute Tox. 4, H302	ATE [Oral] = 500 mg/kg	[1] [2]
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	REACH #: 01-2119475104-44 EG: 203-961-6 CAS: 112-34-5 Verzeichnis: 603-096-00-8	≤10	Eye Irrit. 2, H319	-	[1] [2]
Alcohols, C12-14, ethoxylated	REACH #: Polymer CAS: 68439-50-9	≤5	Acute Tox. 4, H302 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 3, H412	ATE [Oral] = 500 mg/kg	[1]
Alcohols, C12-15, branched and linear, ethoxylated	REACH #: Polymer CAS: 106232-83-1	≤5	Acute Tox. 4, H302 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 3, H412	ATE [Oral] = 500 mg/kg	[1]
Alkohole, C9-11, verzweigt, C10-reich, ethoxyliert	REACH #: Polymer CAS: 78330-20-8	≤3	Eye Irrit. 2, H319	-	[1]
Dodecan-1-ol	REACH #: 01-2119485976-15 EG: 203-982-0 CAS: 112-53-8	≤3	Eye Irrit. 2, H319 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 2, H411	M [Akut] = 1	[1]
Tetradecanol	REACH #: 01-2119485910-33 EG: 204-000-3 CAS: 112-72-1	<1	Eye Irrit. 2, H319 Aquatic Chronic 1, H410	M [Chronisch] = 1	[1]

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Decan-1-ol	REACH #: 01-2119480407-35 EG: 203-956-9 CAS: 112-30-1	≤0.1	Eye Irrit. 2, H319 Aquatic Chronic 3, H412 Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H- Sätze.	-	[1] [2]
------------	--	------	---	---	---------

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe bzw. gleichermaßen bedenkliche Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

Typ

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt

: Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden.

Inhalativ

: Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern. Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.

Hautkontakt

: Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Kontaminierte Haut mit Seife und Wasser waschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.

Verschlucken

: Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebissprothese falls vorhanden entfernen. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Schutz der Ersthelfer : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Zeichen/Symptome von Überexposition

Augenkontakt : Zu den Symptomen können gehören:
Schmerzen
Tränenfluss
Rötung

Inhalativ : Keine spezifischen Daten.

Hautkontakt : Zu den Symptomen können gehören:
Schmerzen oder Reizung
Rötung
Es kann Blasenbildung auftreten

Verschlucken : Zu den Symptomen können gehören:
Magenschmerzen

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt : Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.

Besondere Behandlungen : Keine besondere Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.

Ungeeignete Löschmittel : Keine bekannt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen : Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen. Dieses Material ist für Wasserorganismen schädlich und hat langfristige Auswirkungen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muss eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluss gelangen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:
Kohlendioxid
Kohlenmonoxid
Stickoxide
Schwefeloxide
Metalloxide/Oxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute : Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Nicht für Notfälle geschultes Personal** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.
- Einsatzkräfte** : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Kleine freigesetzte Menge** : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.
- Große freigesetzte Menge** : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben.

- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte** : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen** : Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Nicht in die Augen oder auf die Haut oder auf die Kleidung geraten lassen. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Nicht verschlucken. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Wenn das Material bei normalem Gebrauch eine Gefahr für die Atemwege darstellt, nur bei ausreichender Belüftung verwenden oder einen geeigneten Atemschutz tragen. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nicht über der folgenden Temperatur lagern: 50°C (122°F). Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (siehe Abschnitt 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Unter Verschluss aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Siehe vor Umgang oder Gebrauch Abschnitt 10 zu unverträglichen Materialien.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen : Nicht verfügbar.

Spezifische Lösungen für den Industriesektor : Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatz-Grenzwerte

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Expositionsgrenzwerte
2,2'-Oxydiethanol	<p>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2023) Entw C. MAK 8 Stunden: 10 ppm. Spitzenbegrenzung 15 Minuten: 40 ppm 4 mal pro Schicht [Abstand: 1 Stunde]. MAK 8 Stunden: 44 mg/m³. Spitzenbegrenzung 15 Minuten: 176 mg/m³ 4 mal pro Schicht [Abstand: 1 Stunde].</p> <p>TRGS 900 AGW (Deutschland, 6/2023) Schichtmittelwert 8 Stunden: 44 mg/m³. Kurzzeitwert 15 Minuten: 176 mg/m³. Schichtmittelwert 8 Stunden: 10 ppm. Kurzzeitwert 15 Minuten: 40 ppm.</p>
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	<p>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2023) Entw C. MAK 8 Stunden: 67 mg/m³. Spitzenbegrenzung 15 Minuten: 100.5 mg/m³ 4 mal pro Schicht [Abstand: 1 Stunde]. MAK 8 Stunden: 10 ppm. Spitzenbegrenzung 15 Minuten: 15 ppm 4 mal pro Schicht [Abstand: 1 Stunde].</p> <p>TRGS 900 AGW (Deutschland, 6/2023) Schichtmittelwert 8 Stunden: 67 mg/m³. Kurzzeitwert 15 Minuten: 100.5 mg/m³. Schichtmittelwert 8 Stunden: 10 ppm. Kurzzeitwert 15 Minuten: 15 ppm.</p> <p>EU Arbeitsplatzgrenzwerte (Europa, 1/2022) TWA 8 Stunden: 67.5 mg/m³. TWA 8 Stunden: 10 ppm. STEL 15 Minuten: 101.2 mg/m³.</p>

PELGRASSOL CP

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Decan-1-ol	STEL 15 Minuten: 15 ppm. DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2023) Entw C. Spitzenbegrenzung 15 Minuten: 66 mg/m ³ 4 mal pro Schicht [Abstand: 1 Stunde]. Spitzenbegrenzung 15 Minuten: 10 ppm 4 mal pro Schicht [Abstand: 1 Stunde]. MAK 8 Stunden: 66 mg/m ³ . MAK 8 Stunden: 10 ppm. TRGS 900 AGW (Deutschland, 6/2023) Kurzzeitwert 15 Minuten: 10 ppm. Kurzzeitwert 15 Minuten: 66 mg/m ³ . Schichtmittelwert 8 Stunden: 66 mg/m ³ . Schichtmittelwert 8 Stunden: 10 ppm.
------------	--

Biologische Expositionsindizes

Es sind keine Exposure-Indizes bekannt.

Empfohlene Überwachungsverfahren

: Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

DNELs/DMELs

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Typ	Exposition	Wert	Population	Wirkungen	
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	DNEL	Langfristig Inhalativ	2.7 mg/m ³	Arbeiter	Systemisch	
	DNEL	Langfristig Inhalativ	5.6 mg/m ³	Arbeiter	Örtlich	
	DNEL	Langfristig Dermal	1 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch	
	2,2'-Oxydiethanol	DNEL	Langfristig Oral	0.74 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
		DNEL	Langfristig Inhalativ	44 mg/m ³	Arbeiter	Systemisch
		DNEL	Langfristig Inhalativ	60 mg/m ³	Arbeiter	Örtlich
		DNEL	Langfristig Dermal	43 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
		DNEL	Langfristig Inhalativ	12 mg/m ³	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
		DNEL	Langfristig Inhalativ	12 mg/m ³	Allgemeinbevölkerung	Örtlich
		DNEL	Langfristig Dermal	21 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	DNEL	Langfristig Inhalativ	67.5 mg/m ³	Arbeiter	Systemisch	
	DNEL	Langfristig Inhalativ	67.5 mg/m ³	Arbeiter	Örtlich	
	DNEL	Kurzfristig Inhalativ	101.2 mg/m ³	Arbeiter	Örtlich	
	DNEL	Langfristig Dermal	83 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch	
	DNEL	Langfristig Inhalativ	40.5 mg/m ³	Allgemeinbevölkerung	Systemisch	
	DNEL	Langfristig Inhalativ	40.5 mg/m ³	Allgemeinbevölkerung	Örtlich	
	DNEL	Kurzfristig Inhalativ	60.7 mg/m ³	Allgemeinbevölkerung	Örtlich	
	DNEL	Langfristig Dermal	50 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung	Systemisch	
	Dodecan-1-ol	DNEL	Langfristig Oral	5 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
		DNEL	Langfristig Inhalativ	313 mg/m ³	Arbeiter	Systemisch
DNEL		Langfristig Inhalativ	155 mg/m ³	Arbeiter	Örtlich	
DNEL		Langfristig Dermal	89 mg/kg	Arbeiter	Systemisch	

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Tetradecanol	DNEL	Langfristig Inhalativ	77 mg/m ³	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	44.5 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Oral	44.5 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Inhalativ	313 mg/m ³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Inhalativ	178 mg/m ³	Arbeiter	Örtlich
	DNEL	Langfristig Dermal	89 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Inhalativ	77 mg/m ³	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	44.4 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Oral	44.4 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung	Systemisch

PNECs

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Details zum Kompartiment	Wert	Methodendetails
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	Sekundärvergiftung	9.33 mg/kg	-
	Frischwasser	1.1 mg/l	Bewertungsfaktoren
	Meerwasser	0.11 mg/l	Bewertungsfaktoren
	Abwasserbehandlungsanlage	200 mg/l	Bewertungsfaktoren
	Süßwassersediment	4.4 mg/kg dwt	Verteilungsgleichgewicht
	Meerwassersediment	0.44 mg/kg dwt	Verteilungsgleichgewicht
Dodecan-1-ol	Boden	0.32 mg/kg dwt	Verteilungsgleichgewicht
	Sekundärvergiftung	56 mg/kg	Bewertungsfaktoren
	Frischwasser	0.001 mg/l	Bewertungsfaktoren
	Meerwasser	0.0001 mg/l	Bewertungsfaktoren
	Süßwassersediment	0.666 mg/kg dwt	Verteilungsgleichgewicht
	Meerwassersediment	0.0666 mg/kg dwt	Verteilungsgleichgewicht
Tetradecanol	Boden	0.132 mg/kg dwt	Verteilungsgleichgewicht
	Frischwasser	0.001 mg/l	Bewertungsfaktoren
	Meerwasser	0.0001 mg/l	Bewertungsfaktoren
	Süßwassersediment	2.14 mg/kg dwt	Verteilungsgleichgewicht
	Meerwassersediment	0.214 mg/kg dwt	Verteilungsgleichgewicht
	Boden	0.428 mg/kg dwt	Verteilungsgleichgewicht

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Wenn bei der Arbeit Staub, Rauch, Gas, Dämpfe oder Nebel entstehen, verwenden Sie Prozesskammern, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Einrichtungen, um die Exposition der Arbeiter unterhalb der empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen zu halten.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Hygienische Maßnahmen : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

Augen-/Gesichtsschutz : Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Wenn ein Kontakt möglich ist, dann muss folgende Schutzausrüstung getragen werden, es sei denn, die Beurteilung erfordert einen höheren Schutzgrad: Spritzschutzbrille gegen Chemikalien und/oder Gesichtsschutz. Bei Inhalationsgefahren ist möglicherweise stattdessen ein Vollgesichts-Atemschutzgerät erforderlich.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Hautschutz

Handschutz

: Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der durch den Handschuhhersteller angegebenen Parameter ist während des Gebrauchs zu überprüfen, dass die Handschuhe ihre Schutzeigenschaften noch gewährleisten. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Durchbruchzeit für Handschuhmaterial für verschiedene Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann. Bei Gemischen, die aus mehreren Stoffen bestehen, kann die Schutzzeit der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden. > 8 Stunden (Durchdringungszeit): Nitrilkautschuk

Körperschutz

: Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

Anderer Hautschutz

: Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

Atemschutz

: Wählen Sie – basierend auf der Gefahr und dem Risiko einer Exposition – die Atemschutzmaske aus, die die entsprechenden Standards erfüllt und über die entsprechenden Zertifikationen verfügt. Atemschutzmasken müssen gemäß dem Atemschutzprogramm benutzt werden, um einen richtigen Sitz, eine adäquate Schulung und andere wichtige Verwendungsaspekte sicherstellen zu können.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

: Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Die Bedingungen für die Messung aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand

: Flüssigkeit.

Farbe

: Gelb. [Hell]

Geruch

: Charakteristisch.

Geruchsschwelle

: Nicht verfügbar.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt

: <-5°C

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich

: 100°C (212°F)

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)

: Nicht verfügbar.

Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen

: Nicht verfügbar.

Flammpunkt

: Geschlossenem Tiegel: Nicht anwendbar.

Selbstentzündungstemperatur

: Nicht verfügbar.


Zersetzungstemperatur

: Nicht verfügbar.

pH-Wert

: 6.5 [Konz. (% w/w): 10%]

Viskosität

:  Dynamisch (Raumtemperatur): 150 mPa·s
Kinematisch (Raumtemperatur): Nicht verfügbar.
Kinematisch (40°C): Nicht verfügbar.

Löslichkeit

:

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Medien	Resultat
kaltes Wasser	Leicht löslich

Löslichkeit in Wasser	: Nicht verfügbar.
Mit Wasser mischbar	: Ja.
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W):	: Nicht anwendbar.
Dampfdruck	: 2.3 kPa (17.25 mm Hg)
Relative Dichte	: Nicht verfügbar.
Dichte	: 0.966 g/cm ³ [20°C (68°F)]
Relative Dampfdichte	: Nicht verfügbar.
Explosive Eigenschaften	: Nicht verfügbar.
Oxidierende Eigenschaften	: Nein.
<u>Partikeleigenschaften</u>	
Mediane Partikelgröße	: Nicht anwendbar.

9.2 Sonstige Angaben

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosive Eigenschaften	: Nicht verfügbar.
Oxidierende Eigenschaften	: Nein.

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Mit Wasser mischbar	: Ja.
----------------------------	-------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	: Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.
10.2 Chemische Stabilität	: Das Produkt ist stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	: Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	: Keine spezifischen Daten.
10.5 Unverträgliche Materialien	: Keine spezifischen Daten.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	LC50 Inhalativ Stäube und Nebel	Ratte - Männlich, Weiblich	>5.53 mg/l	4 Stunden
	LD50 Dermal	Kaninchen - Männlich, Weiblich	>5000 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte - Männlich, Weiblich	>5000 mg/kg	-
Alcohols, C12-15, ethoxylated, sulfates, sodium salts 2,2'-Oxydiethanol	LD50 Oral	Ratte	>2000 mg/kg	-
	LC50 Inhalativ Stäube und Nebel	Ratte	>4.6 mg/l	4 Stunden
	LD50 Dermal LD50 Oral	Kaninchen Ratte - Männlich, Weiblich	>13300 mg/kg 16500 mg/kg	- -
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	LC50 Inhalativ Stäube und Nebel	Ratte	>29 ppm	2 Stunden
	LD50 Dermal	Kaninchen - Männlich	2764 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte - Männlich	7291 mg/kg	-
Alcohols, C12-14, ethoxylated Alcohols, C12-15, branched and linear, ethoxylated Alkohole, C9-11, verzweigt, C10-reich, ethoxyliert	LD50 Oral	Ratte	300 bis 2000 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	300 bis 2000 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	>2000 mg/kg	-
Dodecan-1-ol	LC50 Inhalativ Stäube und Nebel	Ratte - Männlich, Weiblich	>71 mg/l	1 Stunden
	LD50 Dermal	Ratte - Männlich, Weiblich	>5000 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte - Männlich, Weiblich	>5000 mg/kg	-
Tetradecanol	LD50 Dermal	Kaninchen - Männlich, Weiblich	8000 mg/kg	-
	NOAEL Oral	Ratte - Männlich, Weiblich	≥2000 mg/kg	-
	NOAEL Inhalativ Dampf	Ratte - Männlich, Weiblich	>1.5 mg/l	1 Stunden

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Schätzungen akuter Toxizität

PELGRASSOL CP

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Oral (mg/kg)	Dermal (mg/kg)	Einatmen (Gase) (ppm)	Einatmen (Dämpfe) (mg/l)	Einatmen (Stäube und Nebel) (mg/l)
PELGRASSOL CP	2801.1	N/A	N/A	N/A	N/A
2,2'-Oxydiethanol	500	N/A	N/A	N/A	N/A
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	7291	2764	N/A	N/A	N/A
Alcohols, C12-14, ethoxylated	500	N/A	N/A	N/A	N/A
Alcohols, C12-15, branched and linear, ethoxylated	500	N/A	N/A	N/A	N/A
Tetradecanol	N/A	8000	N/A	N/A	N/A

Reizung/Verätzung

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Punktzahl	Exposition	Beobachtung
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Augen - Ödem der Bindehäute	Kaninchen	0.11	-	-
	Haut - Erythem/Schorf	Kaninchen	0.17	-	-
Alcohols, C12-15, ethoxylated, sulfates, sodium salts	Augen - Reizend	Kaninchen	-	-	-
	Haut - Reizend	Kaninchen	-	-	-
2,2'-Oxydiethanol	Augen - Hornhauttrübung	Kaninchen	<1	-	-
	Haut - Primärer Hautreizungsindex (PDII - Primary dermal irritation index)	Kaninchen	0.04	-	-
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	Augen - Reizend	Kaninchen	-	-	-
	Haut - Erythem/Schorf	Kaninchen	1.78	-	-
Alcohols, C12-14, ethoxylated	Augen - Stark reizend	Kaninchen	-	-	-
	Haut - Nicht reizend	Kaninchen	-	-	-
Alcohols, C12-15, branched and linear, ethoxylated	Augen - Stark reizend	Kaninchen	-	-	-
	Haut - Nicht reizend	Kaninchen	-	-	-
Alkohole, C9-11, verzweigt, C10-reich, ethoxyliert	Augen - Reizend	Kaninchen	-	-	-
	Haut - Nicht reizend	Kaninchen	-	-	-
Dodecan-1-ol	Augen - Reizend	Kaninchen	-	-	-
	Haut - Erythem/Schorf	Kaninchen	1.43	-	-
Tetradecanol	Augen - Hornhauttrübung	Kaninchen	1	-	-
	Haut - Erythem/Schorf	Mensch	0	-	-

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Expositionsweg	Spezies	Resultat
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Haut	Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend
2,2'-Oxydiethanol	Haut	Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	Haut	Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend
Dodecan-1-ol	Haut	Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend
Tetradecanol	Haut	Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Mutagenität

PELGRASSOL CP

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Versuch	Resultat
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	OECD 471 Bacterial Reverse Mutation Test	Versuch: In vitro Subjekt: Bakterien	Negativ
	OECD 473 <i>In vitro</i> Mammalian Chromosomal Aberration Test	Versuch: In vitro Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ
	OECD 476 <i>In vitro</i> Mammalian Cell Gene Mutation Test	Versuch: In vitro Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ
	OECD 474 Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test	Versuch: In vivo Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ
2,2'-Oxydiethanol	OECD 471 Bacterial Reverse Mutation Test	Versuch: In vitro Subjekt: Bakterien	Negativ
	OECD 473 <i>In vitro</i> Mammalian Chromosomal Aberration Test	Versuch: In vitro Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ
	OECD 479 Genetic Toxicology: <i>In vitro</i> Sister Chromatid Exchange Assay in Mammalian Cells	Versuch: In vitro Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ
	OECD 474 Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test	Versuch: In vivo Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	OECD 471 Bacterial Reverse Mutation Test	Versuch: In vitro Subjekt: Bakterien	Negativ
	OECD 473 <i>In vitro</i> Mammalian Chromosomal Aberration Test	Versuch: In vitro Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ
	OECD 476 <i>In vitro</i> Mammalian Cell Gene Mutation Test	Versuch: In vitro Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ
	OECD 475 Mammalian Bone Marrow Chromosomal Aberration Test	Versuch: In vivo Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ
	OECD 471 Bacterial Reverse Mutation Test	Versuch: In vitro Subjekt: Bakterien	Negativ
	OECD 473 <i>In vitro</i> Mammalian Chromosomal Aberration Test	Versuch: In vitro Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ
Dodecan-1-ol	OECD 471 Bacterial Reverse Mutation Test	Versuch: In vitro Subjekt: Bakterien	Negativ
	OECD 473 <i>In vitro</i> Mammalian Chromosomal Aberration Test	Versuch: In vitro Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ
	OECD 476 <i>In vitro</i> Mammalian Cell Gene Mutation Test	Versuch: In vitro Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ
	OECD 474 Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test	Versuch: In vivo Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ
Tetradecanol	OECD 471 Bacterial Reverse Mutation Test	Versuch: In vitro Subjekt: Bakterien	Negativ
	OECD 473 <i>In vitro</i> Mammalian Chromosomal Aberration Test	Versuch: In vitro Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ
	OECD 476 <i>In vitro</i> Mammalian Cell Gene Mutation Test	Versuch: In vitro Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ
	OECD 476 <i>In vitro</i> Mammalian Cell Gene Mutation Test	Versuch: In vitro Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ

PELGRASSOL CP

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

	Mutation Test OECD 474 Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test	Versuch: In vivo Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ
--	---	---	---------

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Karzinogenität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige 2,2'-Oxydiethanol	Negativ - Dermal - TCLo	Maus - Weiblich	-	78 Wochen
	Negativ - Oral - TDLo	Ratte - Männlich, Weiblich	1210 mg/kg	108 Wochen
Dodecan-1-ol	Negativ - Dermal - TCLo	Maus - Weiblich	300 mg/kg	440 Tage; 3 Tage pro Woche
	Negativ - Intraperitoneal - TCLo	Maus - Männlich, Weiblich	500 mg/kg	8 Wochen; 3 Tage pro Woche

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Maternale Toxizität	Fruchtbarkeit	Entwicklungsgift	Spezies	Dosis	Exposition
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige 2,2'-Oxydiethanol	Negativ	Negativ	Negativ	Ratte - Männlich, Weiblich	Oral: 1000 mg/kg	39 Tage; 7 Tage pro Woche
	-	Negativ	-	Maus - Männlich, Weiblich	Oral: 3060 mg/kg	-
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	-	Negativ	-	Ratte - Männlich, Weiblich	Oral: 1000 mg/kg	-
Dodecan-1-ol	Negativ	Negativ	Negativ	Ratte - Männlich, Weiblich	Oral: 2000 mg/kg	54 Tage; 7 Tage pro Woche
Tetradecanol	Negativ	Negativ	Negativ	Ratte - Männlich, Weiblich	Oral: 2000 mg/kg	54 Tage; 7 Tage pro Woche

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Teratogenität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige 2,2'-Oxydiethanol	Negativ - Dermal	Ratte	2000 mg/kg	19 Tage; 7 Tage pro Woche
	Negativ - Oral	Kaninchen - Weiblich	1000 mg/kg	-
	Negativ - Oral	Ratte - Männlich, Weiblich	1120 mg/kg	-
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol Dodecan-1-ol	Negativ - Dermal	Kaninchen	1000 mg/kg	-
	Negativ - Oral	Ratte	1300 mg/kg	10 Tage; 7 Tage pro Woche
Tetradecanol	Negativ - Oral	Ratte	1300 mg/kg	10 Tage; 7 Tage pro Woche

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht verfügbar.

Aspirationsgefahr

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen : Nicht verfügbar.

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Augenkontakt** : Verursacht schwere Augenschäden.
- Inhalativ** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Hautkontakt** : Verursacht Hautreizungen.
- Verschlucken** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

- Augenkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:
Schmerzen
Tränenfluss
Rötung
- Inhalativ** : Keine spezifischen Daten.
- Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:
Schmerzen oder Reizung
Rötung
Es kann Blasenbildung auftreten
- Verschlucken** : Zu den Symptomen können gehören:
Magenschmerzen

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Kurzzeitexposition

- Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.
- Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

Langzeitexposition

- Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.
- Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Subchronisch LOAEL Oral	Ratte - Männlich	125 mg/kg	13 Wochen; 5 Tage pro Woche
	Chronisch NOAEL Dermal	Maus - Männlich	≥150 mg/kg	24 Monate; 2 Tage pro Woche
	Subakut NOAEL Dermal	Kaninchen - Männlich, Weiblich	1000 mg/kg	4 Wochen; 3 Tage pro Woche
	Subchronisch NOAEL Dermal	Ratte - Männlich, Weiblich	≥2000 mg/kg	13 Wochen; 5 Tage pro Woche
	Subakut NOAEL Inhalativ	Ratte - Männlich, Weiblich	>980 mg/m ³	4 Wochen; 6 Stunden pro Tag
	Subakut LD50 Dermal	Hund - Männlich	>2000 mg/kg	28 Tage
	Subchronisch LOAEL Oral	Ratte - Männlich, Weiblich	230 mg/kg	225 Tage
2,2'-Oxydiethanol	Subakut NOAEL Oral	Ratte - Männlich, Weiblich	936 mg/kg	28 Tage
	Subchronisch NOAEL Dermal	Ratte - Männlich, Weiblich	>2000 mg/kg	90 Tage; 6 Stunden pro Tag
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	Subchronisch NOAEL Oral	Ratte - Männlich, Weiblich	250 mg/kg	90 Tage; 7 Tage pro Woche
	Subchronisch NOAEL Inhalativ Dampf	Ratte - Männlich, Weiblich	14 ppm	90 Tage; 6 Stunden pro Tag
	Subchronisch NOAEL Dermal	Ratte - Männlich, Weiblich	1000 mg/kg	13 Wochen; 5 Tage pro Woche
Dodecan-1-ol	Subchronisch NOAEL Oral	Ratte - Männlich, Weiblich	3548 mg/kg	90 Tage; 7 Tage pro Woche
	Subchronisch NOAEL Dermal	Ratte - Männlich, Weiblich	1000 mg/kg	13 Wochen; 5 Tage pro Woche
Tetradecanol	Subchronisch NOAEL Oral	Ratte - Männlich, Weiblich	3548 mg/kg	90 Tage; 7 Tage pro Woche

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Allgemein : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Karzinogenität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Mutagenität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Reproduktionstoxizität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht verfügbar.

11.2.2 Sonstige Angaben

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Exposition
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Akut EC50 >100 mg/l Frischwasser	Algen - <i>Raphidocelis subcapitata</i>	72 Stunden
	Akut EC50 >10000 mg/l Frischwasser	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	48 Stunden
	Akut EC50 >1000 mg/l Frischwasser	Mikroorganismus - <i>Tetrahymena pyriformis</i>	40 Stunden
	Akut LC50 >100 mg/l Frischwasser	Fisch - <i>Pimephales promelas</i>	96 Stunden
	Chronisch NOEC 10 mg/l Frischwasser	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	21 Tage

PELGRASSOL CP

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Alcohols, C12-15, ethoxylated, sulfates, sodium salts	Chronisch NOEC ≥1000 mg/l Frischwasser	Fisch - <i>Oncorhynchus mykiss</i>	14 Tage
	Akut EC10 1 bis 10 mg/l	Algen	72 Stunden
2,2'-Oxydiethanol	Akut EC50 1 bis 10 mg/l	Daphnie	48 Stunden
	Akut LC50 1 bis 10 mg/l	Fisch	96 Stunden
	Akut EC50 >10000 mg/l Frischwasser	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	24 Stunden
	Akut EC50 >1995 mg/l Frischwasser	Mikroorganismus	30 Minuten
	Akut LC50 75200 mg/l	Fisch - <i>Pimephales promelas</i>	96 Stunden
	Akut NOEC >100 mg/l Frischwasser	Algen - <i>Raphidocelis subcapitata</i>	72 Stunden
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	Chronisch LC50 >1500 mg/l Meerwasser	Fisch - <i>Menidia peninsulae</i>	28 Tage
	Chronisch NOEC 8590 mg/l Frischwasser	Daphnie - <i>Ceriodaphnia dubia</i>	7 Tage
	Akut EC10 >1995 mg/l Frischwasser	Mikroorganismus	30 Minuten
	Akut EC50 >100 mg/l Frischwasser	Algen - <i>Desmodesmus subspicatus</i>	96 Stunden
Alcohols, C12-14, ethoxylated	Akut EC50 >100 mg/l Frischwasser	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	48 Stunden
	Akut LC50 1300 mg/l Frischwasser	Fisch - <i>Lepomis macrochirus</i>	96 Stunden
	Akut EC50 1 bis 10 mg/l Frischwasser	Algen	72 Stunden
Alcohols, C12-15, branched and linear, ethoxylated	Akut EC50 1 bis 10 mg/l Frischwasser	Daphnie	48 Stunden
	Akut LC50 1 bis 10 mg/l Frischwasser	Fisch	96 Stunden
	Chronisch NOEC 0.1 bis 1 mg/l Frischwasser	Algen	-
Alkohole, C9-11, verzweigt, C10-reich, ethoxyliert	Akut EC50 >1 mg/l Frischwasser	Algen	72 Stunden
	Akut LC50 >1 mg/l Frischwasser	Daphnie	48 Stunden
	Chronisch NOEC 0.1 bis 1 mg/l Frischwasser	Fisch	96 Stunden
Dodecan-1-ol	Akut EC50 10 bis 100 mg/l	Daphnie	-
	Akut EC50 0.66 mg/l Frischwasser	Algen	72 Stunden
Tetradecanol	Akut EC50 0.765 mg/l Frischwasser	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	48 Stunden
	Akut LC50 1.01 mg/l Frischwasser	Fisch - <i>Pimephales promelas</i>	96 Stunden
	Akut NOEC >10000 mg/l Frischwasser	Mikroorganismus - <i>Pseudomonas putida</i>	0.5 Stunden
	Chronisch EC10 0.013 mg/l Frischwasser	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	21 Tage
Alcohols, C12-15, ethoxylated, sulfates, sodium salts	Akut EC50 >10 mg/l Frischwasser	Algen - <i>Desmodesmus subspicatus</i>	96 Stunden
	Akut EC50 3.2 mg/l Frischwasser	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	48 Stunden
	Akut LC50 >1 mg/l Frischwasser	Fisch - <i>Oncorhynchus mykiss</i>	96 Stunden
	Akut NOEC >10000 mg/l Frischwasser	Mikroorganismus - <i>Pseudomonas putida</i>	30 Minuten
	Chronisch EC10 0.0063 mg/l Frischwasser	Daphnie - <i>Daphnia magna</i>	21 Tage
	Chronisch NOEC >0.14 mg/l Frischwasser	Fisch - <i>Pimephales promelas</i>	35 Tage

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

PELGRASSOL CP

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat	Dosis	Inokulum
PELGRASSOL CP	OECD 302B Inherent	100 % - 3 Tage	-	-
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Biodegradability: Zahn-Wellens/EMPA Test OECD 301F Ready	30 % - 28 Tage	-	-
2,2'-Oxydiethanol	Biodegradability - Manometric Respirometry Test OECD 301B Ready	80 % - 28 Tage	-	-
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	Biodegradability - CO ₂ Evolution Test OECD 301C Ready	85 % - 28 Tage	-	-
Alcohols, C12-14, ethoxylated	Biodegradability - Modified MITI Test (I) OECD 301D Ready	>60 % - 10 Tage	-	-
Alcohols, C12-15, branched and linear, ethoxylated	Biodegradability - Closed Bottle Test OECD 301D Ready	>60 % - 14 Tage	-	-
Alkohole, C9-11, verzweigt, C10-reich, ethoxyliert	OECD 301 A-F	>60 % - 28 Tage	-	-
Dodecan-1-ol	OECD 301D Ready	87 % - 28 Tage	-	-
Tetradecanol	Biodegradability - Closed Bottle Test OECD 301B Ready	82 % - 28 Tage	-	-
	Biodegradability - CO ₂ Evolution Test			

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Aquatische Halbwertszeit	Photolyse	Biologische Abbaubarkeit
PELGRASSOL CP	-	-	Leicht
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	-	-	Inhärent
Alcohols, C12-15, ethoxylated, sulfates, sodium salts	-	-	Leicht
2,2'-Oxydiethanol	-	50%; 0.72 Tag(e)	Leicht
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	-	50%; < 28 Tag(e)	Leicht
Alcohols, C12-14, ethoxylated	-	-	Leicht

PELGRASSOL CP

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Alcohols, C12-15, branched and linear, ethoxylated	-	-	Leicht
Alkohole, C9-11, verzweigt, C10-reich, ethoxyliert	-	-	Leicht
Dodecan-1-ol	Frischwasser 2.1 Tage, 12°C	-	Leicht
Tetradecanol	Frischwasser 2.1 Tage, 12°C	-	Leicht

BSB-Wert: : 0.67 gO₂/g (Zeitraum:5 Tage)

CSB-Wert: : 1.95 gO₂/g

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	LogP _{ow}	BCF	Potential
2,2'-Oxydiethanol	-1.98	100	Niedrig
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	1	-	Niedrig
Dodecan-1-ol	5.4	57	Niedrig
Tetradecanol	5.5	190 bis 1000	Hoch

12.4 Mobilität im Boden

Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (K_{oc}) : Nicht verfügbar.

Mobilität : Nicht verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht verfügbar.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Entsorgungsmethoden : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten, außer wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

Gefährliche Abfälle : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

Verpackung

Entsorgungsmethoden : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

PELGRASSOL CP

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	ADR/RID	IMDG	IATA
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	Nicht unterstellt.	Not regulated.	Not regulated.
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-	-	-
14.3 Transportgefahrenklassen	-	-	-
14.4 Verpackungsgruppe	-	-	-
14.5 Umweltgefahren	Nein.	No.	No.

Zusätzliche angaben

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender : **Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten : Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

Anhang XIV

Keine der Komponenten ist oberhalb des entsprechenden Grenzwerts aufgeführt.

Besonders besorgniserregende Stoffe

Keine der Komponenten ist oberhalb des entsprechenden Grenzwerts aufgeführt.

Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	%	Benennung [Vewendung]
PELGRASSOL CP	≥90	3
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	≤10	55 [Haushaltsfarbe]

Etikettierung : Nicht anwendbar.

Sonstige EU-Bestimmungen

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Luft : Nicht gelistet

Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Wasser : Nicht gelistet

Explosive Ausgangsstoffe : Nicht anwendbar.

Ozonabbauende Substanzen (1005/2009/EU)

Nicht gelistet.

Vorherige Zustimmung nach Inkenntnissetzung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU)

Nicht gelistet.

persistente organische Schadstoffe

Nicht gelistet.

Seveso-Richtlinie

Dieses Produkt wird nicht unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.

Nationale Vorschriften

Lagerklasse (TRGS 510) : 12

Störfallverordnung

Dieses Produkt unterliegt nicht der deutschen Störfallverordnung.

Wassergefährdungsklasse : 2

Technische Anleitung Luft (TA Luft)

Nummer [Klasse]	Beschreibung	%
5.2.1	Gesamtstaub	29.5
5.2.5	Organische stoffe	49.2
5.2.5 [I]	Organische stoffe	17
5.2.7.2	Schwer abbaubare, leicht anreicherbare und hochtoxische organische stoffe	1.5

Internationale Vorschriften

Chemiewaffenübereinkommen, Chemikalien der Liste I, II & III

Nicht gelistet.

Montreal Protokoll

Nicht gelistet.

Stockholm-Konvention über persistente organische Schadstoffe

Nicht gelistet.

Rotterdam Übereinkommen über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkenntnissetzung (PIC)

Nicht gelistet.

UNECE-Aarhus-Protokoll über persistente organische Verbindungen (POP) und Schwermetalle

Nicht gelistet.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

✓ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Abkürzungen und Akronyme :

- ATE = Schätzwert akute Toxizität
- CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
- DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
- DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
- EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
- N/A = Nicht verfügbar
- PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
- PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
- RRN = REACH Registriernummer
- SGG = Trenngruppe
- vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

Einstufung	Begründung
Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 3, H412	Rechenmethode Rechenmethode Rechenmethode

Volltext der abgekürzten H-Sätze

H302 H304	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]

Acute Tox. 4	AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 4
Aquatic Acute 1	KURZFRISTIG (AKUT) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 2
Aquatic Chronic 3	LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 3
Asp. Tox. 1	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
Eye Dam. 1	SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 1
Eye Irrit. 2	SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2
Skin Irrit. 2	ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2

Druckdatum : 5/4/2024

Ausgabedatum/ : 5/4/2024

Überarbeitungsdatum

Datum der letzten Ausgabe : 9/3/2023

Version : 3.07

Hinweis für den Leser

PELGRASSOL CP

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen.

Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.